

	<p>Objekt: Breiter Dünnpfennig aus der Regierungszeit Bischof Ottos</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta-christiane.bergemann@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Münzen</p> <p>Inventarnummer: ds595-014</p>
--	--

## Beschreibung

Die Münze könnte aus der Regierungszeit Bischof Ottos (1123-1135) stammen. Dieser seltene und schwer zu deutende Halbbrakteat ist nur aus dem Halberstädter Domschatz bekannt. Ob die Münze auch Halberstädter Ursprungs ist, kann nicht eindeutig belegt werden. Die mit Kreuzen versehenen drei Türme des Torgebäudes auf der Vorderseite, könnten auf eine geistliche Münzstätte hinweisen. (C. Heinevetter)

## Grunddaten

Material/Technik: Silber, geprägt  
Maße: Gewicht: 0,73 g, Durchmesser: 25,54 mm

## Ereignisse

Beauftragt wann 1123-1135  
wer Otto von Kunitz (-1142)  
wo Halberstädter Diözese

## Schlagworte

- Kreuz (Symbol)
- Mittelalter
- Numismatik
- Ring (Schmuck)

- Tor (Architektur)
- Turm

## Literatur

- Leitzmann, J. (1856): Numismatische Zeitung: Blätter für Münz-, Wappen- und Siegel-Kunde. Jg. 23. Weißensee, Seite 182, Katalo Nr. 32, Tafel 2
- Suhle, Arthur (1965): Die Halberstädter Münzen des Mittelalters in der Schatzkammer des Halberstädter Doms.. Hamburg, Seite 156, Katalog Nr. 16
- Tornau, Otto (1936): Unbekannte Halberstädter Münzen im Domschatz zu Halberstadt. in: Blätter für Münzfreunde.. Halle, Seite 468, Katalog Nr. 3, Tafel 25